

Friul-Julisch Venetien, alle Facetten Italiens!

Friul-Julisch Venetien ist der beste Beweis dafür, dass Italien immer wieder neue Überraschungen bietet. Malerische Dörfer, die entdeckt werden wollen, neue Jahrgänge, die es zu verkosten gilt, eindrucksvolle Gebirgslandschaften und interessante Geschichten: Friul-Julisch Venetien verzaubert seine Besucher mit unvergesslichen Erlebnissen.

Von den Gipfeln der Dolomiten bis zur Adriaküste, von den eleganten Städten und malerischen Dörfern bis zur sanften Hügellandschaft des Collio: diese Region zeigt alle Facetten, die Italien berühmt und zum auserwählten Reiseziel von Schriftstellern, Dichtern und Poeten gemacht haben.

Ein Gebiet, dessen Reichtum auch durch seine Grenzlage im Herzen Europas bedingt ist: hier treffen auf engstem Raum italienische, slawische und germanische Kultureinflüsse aufeinander und bilden ein interessantes Kaleidoskop aus Traditionen, Sprachen und Religionen.

ENTDECKEN SIE FRIAUL-JULISCH VENETIEN



Das Meer - Wohlgefühl für die ganze Familie

Eine Küste mit goldfarbenem Sand und schneeweißen Felsen

Von den goldfarbenen Dünen der Adriastrände **Lignano Sabbiadoro** und **Grado** und dem flachen sandigen Meeresgrund zu den von Steilfelsen umgebenen Buchten des Naturschutzgebiets Duino. Ruhe, Sicherheit und Entspannung, aber auch Entdeckungslust, Eintauchen in die Natur, Bewegung. Das Meer Friaul-Julisch Venetiens bietet viele Gelegenheiten. Dank der Zertifizierung der Unterkünfte und eines Gästeprogramms, das speziell den Bedürfnissen der Kleinsten und ihrer Eltern gerecht wird, ist es das ideale Reiseziel für die ganze Familie. Der Sommer in Friaul-Julisch Venetien läuft durch die Shopping Straßen in Lignano Sabbiadoro und gleichzeitig entspannt er sich in der Stille der Lagune und der Sandbänke von Grado und atmet nach den Rhythmen des Meeres der Fischer von Marano Lagunare und entdeckt die unberührten Buchten des Golfs von Triest. Die 130 km lange **Adriaküste** bietet eine Vielfalt von Badeorten.

Ernest Hemingway bezeichnete **Lignano Sabbiadoro** als *das kleine Florida Italiens*. **Sabbiadoro** steht für Betriebsamkeit rund um die Uhr, **mit Lignano Pineta und Lignano Riviera** bildet es eine abwechslungsreiche Welt der sportlichen Betätigungen und der Fitness. Am Strand gibt es gut organisierte Animation und Wi-Fi-Internet, aber auch Surf-, Segel- und Kanuschulen, Schwimmen Parasailing, Gymnastikkurse und Wasser-Nordic Walking. Das breit gefächerte Unterhaltungsangebot für Kinder und Jugendliche, wie die sechs Themenparks, Wasserspiele und zahlreiche Sporttätigkeiten und die Eigenschaften der Küste - **8 km goldfarbener Sandstrand** - und das flache, ruhige Meer – machen Lignano zu einem idealen Ferienort für die ganze Familie.



Grado, auch als *Insel der Sonne* bekannt, war schon bei den österreichisch-ungarischen Kaisern als Thermalbad und Entspannungsort beliebt. Die Stadt ist nicht nur stolz auf die Naturschönheiten der Lagune und das besondere Mikroklima der südlich liegenden, stets sonnigen Küste, sondern auch auf die wohltuende Wirkung ihres Sandes und der jodreichen Luft; außerdem ist sie **italienischer Rekordinhaber für Blaue Fahnen (Bandiere Blu)**. Das Städtchen ist nicht nur ein idealer Ferienort für Familien, sondern auch bekannt für seine **Thermen** und den **Thermalwasserpark**, ein echtes Wellness-

Juwel mit einem originell geformten 85 m langen Schwimmbekken, mit Unterwassermassage, Wasser Cascaden, Thermalbecken, Sprungbrettern und Wasserspielen. Nicht versäumen sollten Sie einen Spaziergang durch die eleganten Straßen der Altstadt von Grado, ein wahres Juwel der Architektur im venezianischen Stil mit ihren engen und reizvollen Gassen und *Calli*, wo Sie das Beste der einheimischen Weingastronomie finden werden, die traditionell auf frischem Fisch basiert.

Entlang der Seeküste des Friaul-Julisch Venetien treffen wir auf den **Strand Marina Julia** – Monfalcone, ideales Ziel für das Kitesurfen, mit einem Startkorridor, der zu den besten an der oberen Adria zählt, und **die Bucht von Sistiana**, die sich durch felsige Strände und Kiesel auszeichnet.

Wer gern auf Entdeckungsreise geht und die wilde Natur liebt, wird die Felswände der Karstküste bevorzugen. Von der gesamten Küstenstraße genießt man bis nach **Triest** ein herrliches Panorama steil über dem Golf: Das helle Grün der Vegetation des Karsts trifft auf das herrliche Blau des Meeres und schenkt uns Kontraste, die diese Landschaft einzigartig gestalten. Im Sommer belebt sich die ganze Küste mit kleinen Strandbädern, darunter sticht die faszinierende Bucht von Sistiana mit Blick auf das Schloss Duino sowie im Stadtzentrum das *Pedocin* hervor: das einzige Bad in Europa, wo **Frauen und Männer von einer Mauer getrennt** sind, ein Erbe aus der K.u.k.-Zeit.

Sehenswert:

- ✓ **Muggia**, das einzige in Italien verbliebene istrianische Städtchen: hier kann man die Reste einer Römersiedlung besichtigen, sowie die Altstadt mit ihren charakteristischen Gassen; einer der ältesten Karnevale Italiens findet hier statt.
- ✓ Friaul-Julisch Venetien verfügt über **25 Marinas** (Marina Resort, Dry Marina und Floating homes, die perfekt ausgestattet sind und insgesamt **15000 Anlegestellen** aufweisen.
- ✓ **Marano Lagunare**, dessen **Tausendjähriger Turm** in der Altstadt emporragt, die aus typisch venezianischen Gassen und Plätzen besteht.
- ✓ Die Naturschutzgebiete von **Valle Canal Novo** und der **Stella-Mündung** in Marano Lagunare, von der **Isonzo-Mündung** und Valle Cavanata, mit verschiedenen besonderen Aktivitäten im Freien wie Birdwatching und Workshops, oder entlang der Triestiner Küste, der **Naturschutzgebiete der Falesie di Duino** und des **Wasserschutzgebiets in Miramare**. **Die Küste des Friaul-Julisch Venetien bietet auch die Möglichkeit, die Naturschutzgebiete des Rosandra-Tals, der Seen Doberdò und Pietrarossa, der Berge Lanaro und Orsario zu entdecken.**
- ✓ **Portopiccolo**, ein einzigartiger Ort am Mittelmeer, eingefasst von der herrlichen Steilküste Duinos mit Wohnungen, Restaurants, Geschäften, einem Kongresszentrum, einer Marina und der luxuriösen SPA by *Bakel*, ein Unternehmen des Friaul-Julisch Venetien, das den Siegerpreis *Prix d'Excellence de la Beauté* von *Marie Claire* 2018 erhalten hat.
- ✓ „**Family Experience Mare**“, der Zusammenschluss von Anlagen, in denen Familien herzlich willkommen sind: Ausgestattete Bereiche, Animation und exklusiv für unsere Gäste das „**Family Carnet**“, das in den Clubanlagen erhältlich ist. Darin enthalten sind Besuche in Vergnügungsparks, sportliche Aktivitäten, individuelle Ausflüge und viele andere Erlebnisse, die auf Familien maßgeschneidert sind. All dies kostenlos oder ermäßigt.
- ✓ Ein **Ausflug auf dem Boot** in den Lagunen von Grado und Marano Lagunare auf Entdeckung der typischen *Casoni*, des Hoteldorfs und der unbefleckten Strände.

Skifahren ohne Stress und ohne Grenzen 90 km Pisten, um in Sicherheit und Ruhe Ski zu fahren

Möchten Sie mit dem Skifahren das berauschende Erlebnis verbinden, auf einem von Vierbeinern gezogenen Schlitten durch den Wind zu sausen? Die Sleddog-Schulen in **Tarvisio** erwarten Sie. Träumen Sie davon, auf den weißen Pisten der Skichampions zu fahren? Dann ist **Sella Nevea** das Richtige für Sie. Skifahren und danach ein Après-Ski direkt an den Pisten zu genießen? **Ravascletto-Zoncolan** spielt die echte Musik. Möchten Sie sich in eine Welt voller Skiattraktionen für junge Leute stürzen? Wählen Sie **Piancavallo** und Sie werden es nicht bereuen. Oder lieber eine Kutschfahrt? Dann ist **Sauris** der ideale Ort, auch für die ersten Schritte auf dem Schnee und das Erlebnis, in einem *Hoteldorf* zu wohnen. Es lockt Sie der Zauber der Dolomiten? **Forni di Sopra** erwartet Sie mit seinen Pisten und atemberaubenden Ausblicken. Sie schwärmen für Biathlon? Dann ist **Forni Avoltri** genau das Richtige für Sie: hier liegt einer der drei vom Italienischen Wintersportverband FISL anerkannten Zentren für den Nordischen Skilauf und Biathlon. Ganz in der Nähe befindet sich inmitten der herrlichen Kulisse des Val Comelico **Sappada**, eines der *schönsten Dörfer Italiens* mit einer reichen Geschichte und Tradition. Was immer auch Ihre Wünsche sind, Friaul-Julisch Venetien wird sie zufrieden stellen und Ihnen einen Rundum-Urlaub bieten, der über das reine Skifahren hinausgeht.

Friaul-Julisch Venetien bedeutet, auf nicht überfüllten und fast mehr als 90 km langen Skigeländen und Abfahrtspisten **sicher** Ski zu fahren, die auf sechs Skiorte in der Region verteilt sind. Es steht eine Vielfalt von schneesicheren Skipisten aller Schwierigkeitsgrade zur Auswahl. Das Angebot wird durch **110 km Langlaufloipen** bereichert, die sich durch eine zauberhafte Landschaft schlängeln und von denen einige auch nachts befahren werden können.



Mit der **FVGcard**, das Passepartout der Region ist auch der Preisvorteil garantiert: die Inhaber der Karte können **kostenlos** die folgenden Aufstiegsanlagen nutzen: Den Sessellift **Tremol** in Piancavallo, den Sessellift Varmost (1 und 2) in Forni di Sopra, die Seilbahn von Ravascletto für den Berg **Zoncolan**, die Luftseilbahn Monte **Canin** in Sella Nevea und die der **Gedenkstätte del Lussari in Tarvisio**. In der **FVGcard** ist auch die Nutzung der Bob auf Schienen in Tarvisio und Piancavallo, die Teilnahme an vielen außerhalb des Skisports liegenden Tätigkeiten, die im Raum Tarvisio und Carnia organisiert werden, und ein um **25% reduzierter Preis für den Kauf des mehrtägigen Skipasses** inbegriffen. Außerdem ein **Freiskipass für Kinder bis 8 Jahre**.

7 Orte, tausend Attraktionen

- ✓ **Tarvisio** verfügt über mehr als 25 km Skigelände. Besuchen Sie unbedingt die **Di-Prampero-Piste**, eine 4 km lange Strecke mit atemberaubenden Ausblicken, die Bühne von verschiedenen **Skiweltcup**-Wettbewerben für Frauen gewesen ist und jeden Dienstag- und Freitagabend auch nachts befahrbar ist. Arena Paruzzi und die Pisten des oberen und unteren Saisera-Tals, ein Paradies für Langlaufsportler. In Tarvisio ist auch Alpinski möglich und eine **internationale** Schlittenhundeschule bietet Fahrten an. Für die Kleinen stehen dagegen ein Spielplatz und die Schlittenbahn zur Verfügung.
- ✓ **Sella Nevea**: die **Pisten** liegen zwischen 1100 m und 2100 m Höhe und sind deshalb auch im Frühling ideal zum Skifahren. Ein echtes Paradies des **Freeride**, mit einem für die Liebhaber dieses Sportart gewidmeten Bereich, Kurse, spezifische Tätigkeiten, um Neuschnee in Angriff zu nehmen, ebenso Sitz zahlreicher Europa-Cup- und FIS-Veranstaltungen, denen ein Wettkampfbereich für die schnellen Disziplinen zur Verfügung steht. In Sella Nevea ist es dank der **Grenzen-Verbindung** außerdem möglich, über **die Grenze hinaus** Ski zu fahren und mit demselben Skipass den slowenischen Ort Bovec zu erreichen.
- ✓ **Forni di Sopra**: romantischer Winkel in den Friauler Dolomiten, in dem berühmten Langlaufkarussell **Dolomiten Nordic Ski**; man kann entlang der **längsten** Piste des Friaul-Julisch Venetiens Ski fahren, von der ein Teil jeden

Mittwochabend für das Nachtalpinskifahren geöffnet wird. Außer der 13 km langen Langlaufstrecke, von denen 2 am Montag- und Mittwochabend geöffnet werden, verfügt der Ort über einen Spielplatz für die Kleinen, eine Rodelbahn, Eislaufbahn und Eiskletterwand - das ideale Reiseziel für Familien mit Kindern. Es verfügt über ein Wellness-Center mit finnischer Sauna, Dampfbad und Schwimmbad mit Wasserrutsche für die Freude der Kinder. Dieser Ort ist perfekt für alle sportlichen Gäste: Touren mit dem **Snow bike**, um auf dem Schnee in die Pedale zu treten, Foto-Schneeschuhwanderungen und andere ebenfalls vom Naturpark der Friauler Dolomiten organisierte Aktivitäten

- ✓ **Ravascletto-Zoncolan:** eingebettet in der herrlichen Kulisse der Karnischen Alpen verfügt der Ort über 22 km Skigelände, die eine Höhenlage von 2000 m erreichen. Es ist der Vergnügungs-Skiort der Region; zu den Attraktionen gehört der **Arena Free Style**, ein Snow Park für die Evolutionen im Schnee, während für die Alpinski-Abenteurer der Nacht am Dienstagabend die Pisten Zoncolan 4 und Goles und am Donnerstagabend die schwierigere Piste Canalone-Lavet geöffnet werden.



- ✓ **Piancavallo:** 17 km Skigelände und drei Glanzstücke: ein großer **Snow Park** mit der Möglichkeit für Freestyler, sich in Jumps und Rail versuchen und die **Bordercross und Skicross** Piste für Snowboarder und Skifahrer sowie eine Piste für den Alpinski. Jeden Mittwoch und Freitag kann der Alpinskibereich für den Aufstieg genutzt werden und die Piste Salomon für die Abfahrt in das Tal. Atemberaubend ist die Abfahrt auf dem Bob auf Schienen, von 1500 m Höhe geht es abwärts mit einem mittleren Gefälle von 15%. Außerdem gibt es Alternativen: Skitouren, Eislaufen, **Snow Tubing** und für die Kleinsten der Spielplatz Nevelandia.
- ✓ **Sauris:** Man kann dem alpinen Skisport nachgehen und die ersten Schritte auf dem Schnee unternehmen, Skilanglauf oder Abfahrtslauf in einer Umgebung betreiben, in der die Natur unangefochten herrscht, oder auf Schneeschuhen spazieren gehen, an einer reizvollen **Kutschfahrt** teilnehmen oder am Freitagabend auf der Piste in Sauris di Sotto Ski fahren. Die Liebhaber des Relax können ihre Zeit in Heubädern, Sauna und Swimmingpools mit Unterwassermassage im Gemeindefitnessbereich „Borgo dello sport e del benessere“ verbringen.
- ✓ **Sappada:** die Perle des oberen Piavetals garantiert Spaß und Unterhaltung für alle: 15 km Skipisten für Anfänger und Fortgeschrittene, ein 25 km langer Loipenring mit höchsten technischen Ansprüchen, sowie zahlreiche Skiwandertouren. Wer nicht unbedingt Skifahren will, findet in Sappada jede Menge anderer Angebote, u.a. Ice Climbing, Schneewanderungen am Piave über unberührte Hänge und Wälder, spannende Parcours im Adventure Park und Ausritte bzw. Kutschfahrten.

Wussten Sie das schon?

- ✓ Der reichhaltige Wintersportkalender trifft den Geschmack von Groß und Klein und bietet Touren auf Schneeschuhen, auch unterm Sternenzelt, Kutschfahrten und Exkursionen aller Schwierigkeitsgrade. **Kostenlos mit der FVGcard**
- ✓ In Claut gibt es neben **Eisbahn und Curling den Ice-Park**, einen zu besteigenden Eisturm
- ✓ Für Riesenspaß sorgt in Sappada auf jeden **Fall Nevelandia**, der größte Schneepark Italiens: hier kann man mit Bob, Schlitten und Snowtube fahren oder Schlittschuhlaufen. Ein echtes Vergnügen für alle sind auch die Parcours für Motorschlitten und Quad
- ✓ In Forni Avoltri befindet sich eines der 3 italienischen **Biathlon-FISI-Zentren**: Die Carnia Arena di Piani di Luzza ist effektiv ein Bundeszentrum, das auf Biathlon spezialisiert ist; im Sommer wird ein Teil der Piste für das Skiroll genutzt.

Städte und Meisterwerke der Kunst

Die zahlreichen Gesichter der Kunst in einem Grenzgebiet

Die Städte Friaul-Julisch Venetiens haben die Welt gesehen, andere Sprachen gehört und fremde Kulturen und Religionen kennen gelernt. Durch diese Orte sind im Laufe der Geschichte Kelten, Römer, Hunnen, Langobarden, Venezianer und Österreicher-Ungaren gezogen. Alle haben deutliche Spuren hinterlassen, die mit lokalen Traditionen verschmolzen. So zeigt sich Triest im Habsburger Gewand, Udine wurde zur Stadt Tiepolos, Görz zum „Nizza Österreichs“, Pordenone, deren Freskenpaläste ihr den Titel einer gemalten Stadt verliehen haben, pendelt zwischen romanischen, barocken und gotischen Einflüssen und zählt zu seiner Provinz Sacile, den „Garten der Serenissima Republik Venedig“.



Unvergängliche Spuren, die auch in den Perlen der Kunst zu finden sind, die von der **UNESCO** als Kulturerbe anerkannt wurden: angefangen von **Aquileia**, der antiken Metropole des Römischen Reiches über **Cividale del Friuli**, Hauptstadt des ersten langobardischen Herzogtums in Italien, **Palmanova**, eine Festungsstadt, die in einem Stern mit neun Spitzen eingeschlossen ist bis hin zu **Palù di Livenza**, der Ort der Pfahlbauten, deren Funde sich zum Teil im archäologischen Museum in Pordenone befinden.

Der Schlüssel zu den Kunst- und Kulturschätzen der Region ist die **FVGCARD**. Der Pass ist entweder 2, 3 oder 7 Tage gültig und umfasst den freien Eintritt in die wichtigsten Museen, die historischen und künstlerischen Stätten der gesamten Region, die kostenlose Teilnahme an den von PromoTurismoFVG veranstalteten Führungen in den Kunststädten oder die Leihgebühr für die mehrsprachigen Audioführer.

Eingebettet in einen unvergleichlichen Winkel der Erde zwischen dem Weiß der Karstlandschaft und dem intensiven Blau des äußersten Zipfels der Adria ist **Triest, die internationalste Stadt der Region**, dank der zentralen Rolle ihres Hafens seit jeher ein Schnittpunkt zwischen Ost und West. Die Stadt, die über Jahrhunderte allen und niemandem gehörte, bewahrt heute noch ihre kosmopolitische Seele, die offen ist für Begegnungen mit anderen Kulturen, Sprachen, Religionen und Traditionen. Triest wurde als **Wissenschaftsstadt des Jahres 2020** ernannt.



Udine, eine elegante, gesellige Stadt, in der sich die Erlesenheit der Architektur mit dem rustikalen Charme der *Osterie* verbindet. Es ist das Schmuckkästchen des Tiepolo (1696-1770), des letzten großen Künstlers der venezianischen Schule. Der Maler hinterließ viele Meisterwerke, die sich zum größten Teil im Palazzo Arcivescovile befinden, aber auch im Dom und in der Galleria d'Arte Antica, während in der Casa Cavazzini moderne Kunstwerke bewundert werden können, wobei die Stadt mit einer Audioguide entdeckt werden kann, die im Touristikbüro ausgeliehen wird.

Während Triest seit jeher die Handelsstadt der Region ist, bildet **Görz** den Schmelztiegel Mitteleuropas und sie wurde zusammen mit der Stadt Nova Gorica in Slowenien zur Kulturhauptstadt Europas 2025 ernannt. Hier treffen drei Kulturen aufeinander – die römische, slawische und germanische, eine echte Grenzen-Stadt, wo im Jahr 2004 die letzte Mauer zwischen West- und Osteuropa gefallen ist. Das habsburgische Bürgertum liebte Görz mit seinem milden Klima und nannte es nicht umsonst das „Nizza der Adria“. Gerade wegen dieses Klimas wurde es als Wohnsitz des letzten Herrschers von Frankreich, Karl X. aus dem Haus Bourbon auserkoren, der seinen prunkvollen Hof in den eleganten Adelspalast Coronini Cronberg verlegte.





Pordenone ist eine elegante Stadt, die den Besucher mit ihrer reizvollen Altstadt bezaubert, ein wahres Mosaik aus Palastbauten des 16. Jahrhunderts, romanischen Kirchen, Bogengängen, Fassaden mit Fresken, gotischen und barocken Gebäuden. Ein Spaziergang unter den eindrucksvollen Bogengängen des **Corsos** oder ein Besuch der Museen und Ausstellungen bringen uns die Geschichte und Kultur des Ortes näher.

Eine junge und dynamische Stadt: Pordenone ist das Herz der internationalen Kunst, des Kinowesens und der Musik Festivals, Events, die über das ganze Jahr organisiert werden. In

Pordenone stellen Comics die Kunst dar: Hier entstand der **Paff – der Palazzo der Kunst und der Comics im Friaul, ein Bereich, der Comics als Kunstform und zur Kommunikation und für ein geistiges Zusammensein vorschlägt.**

Ausflugstipps:

- ✓ Schloss **Miramare**, märchenhafter Wohnsitz von Maximilian von Österreich und Charlotte von Belgien. Kostenlos mit der **FVGcard**
- ✓ Literarische Routen oder Kaffee-Touren durch die historischen **Triestiner Kaffeehäuser** mitteleuropäischer Tradition
- ✓ Die **Grotta Gigante** in Sgonico, die größte touristische Höhle Europas. Kostenlos mit der **FVGcard**
- ✓ **Das Schloss** von **Udine** und die **Museen** der Stadt, wie das **Museum der Modernen und kontemporären Kunst** in **Casa Cavazzini**. Kostenlos mit der **FVGcard**
- ✓ Die Farben von **Giambattista Tiepolo's** Freskos in Diözesanmuseum und Tiepolo-Galerien in Udine. Kostenlos mit der **FVGcard**
- ✓ Die mittelalterliche Burg und die Provinzmuseen von Görz. Kostenlos mit der **FVGcard**
- ✓ Die elegante und zeitlose Stadt **Pordenone**, um den größten Friulaner Renaissance Maler **Antonio de' Sacchis**, bekannt als **Il Pordenone**, zu entdecken, dem 2019 eine Ausstellung gewidmet wird : Die von den Kunstkritikern Vittorio Sgarbi und Caterina Furlan gestaltete Ausstellung umfasst 50 Fresken und ebenso viele Zeichnungen, darunter auch einige Werke bedeutender Künstler derselben Epoche, wie etwa **Tizian, Giorgione und Lorenzo Lotto**. Kostenlos mit der **FVGcard**
- ✓ Das mittelalterliche **Schloss**, die **Provinzmuseen** und **Palazzo Coronini Cronberg** in **Görz**. Kostenlos mit der **FVGcard**

Unverfälschte Aromen und Düfte

Ein Kaleidoskop der Genüsse, dazu mehr als 80 Millionen Flaschen hervorragender Weine

Von der Fischspezialität *Boreto a la graisana* über die *karnischen Cjarsòns* zum *friaulischen Frico*. In der Küche „Made in Friaul-Julisch Venetien“ verschmelzen drei große kulinarische Traditionen: **die slawische, die venezianische, die mitteleuropäische Küche**. Sie bieten Rezepte in Hülle und Fülle dank der Vielfalt der Landschaften, Umgebungen und Klimabedingungen. Denn jedes Gericht ist mit seinen unverfälschten lokalen Erzeugnissen einzigartig. Halb habsburgisch, halb slawisch präsentiert sich die **Triestiner und Görzer Küche**. Grundzutaten der **karnischen Küche** sind Kräuter, Früchte und Pilze, die *friaulische* ist kräftig und unverfälscht. Nicht zu vergessen die Spezialitäten des Meeres, an denen hier kein Mangel herrscht.

Eine Region großer **Weißweine** mit **neun DOC-Gebieten, drei DOCG-Gebieten** und **zwei interregionalen DOC-Gebieten**, 1700 Weinbaubetrieben mit fast 20.000 ha, die 80 Mio. Flaschen pro Jahr erzeugen mit weltweit bekannten Etiketten und zwei Perlen: **Ramandolo** und **Picolit**. Nicht zu vergessen der **Friulano**, das Wahrzeichen des regionalen Weinbaus. Der *friaulische* Weinbau widmet sich traditionell einer Qualitätsproduktion und ist im letzten Jahr fast vollständig auf DOC-/DOCG-Weine umgestiegen, die jetzt 90% der Gesamtmenge erreichen. Im Friaul liegen die Wurzeln des Weinbaus, da hier gegenwärtig 80% der italienischen **Stecklinge** erzeugt werden, was 30% der EU- und 25% der Weltproduktion entspricht. Das bedeutet Forschung, Innovation, Qualität der Stecklinge, d.h. der Mütter der Weine.



9 DOC-Gebiete: Carso, Friuli, Friuli Colli Orientali, Collio, Friuli Annia, Friuli Aquileia, Friuli Grave, Friuli Isonzo, Friuli Latisana

3 DOCG-Gebiete: Picolit, Ramandolo e Rosazzo

3 Interregionale DOC-Gebiete: Lison Pramaggiore, Prosecco, delle Venezia

1 Interregionales DOCG-Gebiet: Lison

Die **Nuova Strada del Vino e dei Sapori del Friuli Venezia Giulia** (die neue Wein- und Genussstraße des Friaul-Julisch Venetien): Eine einzigartige Straße, die die Küste mit dem Berggebiet von Friaul-Julisch Venetien perfekt verbindet und durch die **Weinberge** und **Hügel** des regionalen Binnengebiets führt. Sie verbindet den Weinanbau und die Landwirtschaft des Gebiets mit den kulturellen und Umgebungsressourcen mit dem Zweck, ein transversales und integriertes Produkt zu bilden, um den önologischen Tourismus aufzuwerten und den Touristen vorzuschlagen. Die Wein- und Genussstraße **SVS**, die das Gebiet vollständig miteinbezieht ist keine physische Strecke, sondern ein Umfang, in dem **sechs** verschiedene zu erlebende Erfahrungen in sinnverwandten Gebieten liegen: **“Bei uns in den Bergen”**, **“Bei uns auf den Hügeln”**, **“Bei uns am Fluss”**, **“Bei uns im Flachland”**, **“Bei uns im Karst”**, **“Bei uns an der Riviera”**.

Die diesbezügliche Internetseite www.tastefvg.it ermöglicht dem Gastronauten, Informationen zu finden, um seinen **önologischen Weg zu planen** und auch die aktuellen Öffnungszeiten der Winzer zu sehen, um eine geführte Besichtigung reservieren zu können.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse

- **DOP** (geschützter Ursprungsbezeichnung): Montasio-Käse, Schinken San Daniele, extra natives Olivenöl Tergeste, Italienische Salami alla Cacciatora, Brovada

- Geschützte geografische Angabe (IGP): Schinken von Sauris und die Pitina
- **11 Slow Food Speisen in der Region:** *Resia-Knoblauch* oder *Strok*, *Alte Äpfel vom Ober-Friaul*, *Zwiebel von Cavasso und der Val Cosa*, *formadi frant*, *Latteria-Käse*, *Pan di sorc*, *Pestât von Fagagne*, *Pitina*, *Radic di mont*, *Cuc di mont*, *Bohne aus San Quirino* und *Rose von Görz*.
- **Traditionelle Produkte:** Grappas, Honig, der Asino-Käse, der weiße Friauler Spargel, insgesamt mehr als 160 Traditionelle Produkte

Kuriosität:

Dank seiner 2500 km² kristallklaren Binnengewässer ist Friaul-Julisch Venetien die italienische Region mit der größten Forellenzucht und deckt 40% der nationalen Produktion.

Typische Gerichte und Produkte

- ✓ **Triest:** Jota, gebratene und panierte Sardinen, Schiffsumkipper (Kleine Ährenfische), Stockfisch nach Triestiner Art, Fischbrühe, Scampi alla Busara, Mussoli (Archenmuscheln), Seedatteln, Sarde in savor, Triester Kochschinken, Höhlenkäse (Jamar), Karstschinken. Nicht zu versäumen: das typische gekochte Fleisch (*bolliti*) und eine Einkehr in den *Osmize* (Buschenschänken) im Karstgebiet.
- ✓ **Görz:** Kartoffel-Pflaumenknödel mit Butter, Zimt, etwas Zucker, *patate in tecia*, die Rose von Görz, der rohe Schinken von Cormòns.
- ✓ **Udine:** *frico*, *musèt* und *brovade*, die *gubana*, der weiße Spargel von Tavagnacco, die weißen Trüffel von Muzzana del Turgnano, der Schinken von Sauris (zart geräuchert), die Sauern Schotte und die Kneidl
- ✓ **Pordenone:** *pitina*, der Asino Käse, die schwarze Feige von Caneva, die Kartoffeln von Ovoido und der Pordenone Salzkeks.



Meeresspeisen: *der boreto a la graisana* (Tellergericht mit Fisch, mit Knoblauch, Weinessig und Pfeffer gekocht und mit weißer Polenta serviert), *seppie col nero* (Tintenfische mit ihrer Tinte), *sievoli sotto sal* (2-3 Monate in Salz eingelegte Meeräschen)

Bergspezialitäten: *cjarsòns* (gefüllte salzig-süße Ravioli), die *savòrs* (Köstlichkeit aus gehacktem Gemüse), *toc in braide* (Weiche Polenta mit Montasiocreme, Butter und geräucherter Ricotta). Probieren Sie auch unbedingt den *sot la trape* (besondere in Trestem gereifte Käsesorte), die Gepichta Kropfn oder das Fashingkuche Mogn Fropfn aus Sappada

Entdeckungsreise

Ländliche Dörfer, bodenständige Produkte und alte Handwerke für einen Urlaub ohne Ende

Für alle, die neugierig oder besonders dynamisch sind; für alle, die viele Ferien auf einmal erleben wollen, bietet Friaul-Julisch Venetien die Möglichkeit, in die Dörfer zu gehen, die zu den schönsten in Italien gehören und reich an Geschichte sowie sorgsame Hüter der alten Traditionen sind. Eine Welt, die entdeckt werden will und die Fantasie anregt: Wein- und Gastronometouren, traditionelle Handwerksberufe, Ausgrabungsstätten, ländliche und mittelalterliche Dörfer, geheimnisvolle Burgen, Wege entlang Wasserläufen und an alten Mühlen vorbei, Umzüge in historischen Kostümen, zeitlose Riten und sogar Hexenpfade. Neben dem Vorteil, diese Orte entlang der kurzen Entfernungen voneinander zu besuchen, sind die Entdeckungstouren auch mit der **FVGard** möglich, dem Touristenausweis Friaul-Julisch Venetiens, der viel einfacher und preiswerter ist. Diese Karte bietet eine breite Palette an **Ermäßigungen und Gratisangeboten**, um die Serviceleistungen und die Touristenattraktionen in der Region zu nutzen.

In Friaul-Julisch Venetien ist auch die Unterkunft eine zu entdeckende Besonderheit. Eine große Vielfalt an Unterkunftsarten ermöglicht es, vollkommen ins echte Landleben einzusteigen. Wie z.B. der Aufenthalt im **Agriturismo** oder auf den rustikalen **Almen**, wo man den Käsebauern bei der Milchverarbeitung zuschauen kann. Zu den Übernachtungsmöglichkeiten gehören auch die Bed&Breakfast und die Alberghi Diffusi (**Hoteldörfer**), ein Unterkunftsmodell, das von Friaul-Julisch Venetien ins Leben gerufen wurde und die Vorteile des Hotels mit denen einer Ferienwohnung vereint. Die Gäste werden in historischen Gebäuden untergebracht, in kleinen Dörfern, perfekt restauriert, aber im typischen Stil des Gebirges ausgestattet und bieten den Service eines Hotels; alles zu günstigen Preisen. Die **Bed & Breakfasts** in Friaul-Julisch Venetien können mit ihrem neuen Qualitätssystem auch Gruppen von maximal je acht Personen aufnehmen. Der Tourist kann zwischen drei Kategorien auswählen: "standard", "comfort" und "superior".



Entdeckungswerte Orte und Traditionen

- ✓ 13 der schönsten Dörfer Italiens befinden sich in Friaul-Julisch Venetien: **Clauiano, Cordovado, Fagagna, Gradisca d'Isonzo, Palmanova, Poffabro, Polcenigo, Sappada, Sesto al Reghena, Strassoldo, Travesio, Valvasone-Arzene, Venzone.**
- ✓ **Sacile**, der „Garten der Serenissima“, wo die Eleganz der Renaissance-Architekturen im venezianischen Stil in Gassen, auf Brücken und in Adelspalästen bewundert werden kann.
- ✓ **Palmanova**, die in einem neunzackigen Stern eingeschlossene ideale Festungsstadt, einer der schönsten Orte Italiens, der als nationales Monument anerkannt ist und durch die Unesco zu einem Welterbe ernannt wurde.
- ✓ **Villa Manin**, beeindruckende venezianische Villa im Palladien Stil, wo Napoleon den Vertrag von Campoformido unterzeichnete und renommierte internationale Ausstellungen stattfinden.
- ✓ Die mittelalterliche Burg von **Ragogna**, in der sich das **Scriptorium Foriuliense** befindet, eine der wenigen Schreibschulen in Italien.

- ✓ **Das Burgenland der friaulischen Hügel**, voller Geschichte und alter Burgen.
- ✓ Die Stadt **Venzone**, die zum **Nationalmonument** erklärt wurde, ist neben ihrer Eigenschaft als einzige befestigte Stadt aus dem 14. Jahrhundert in Friaul-Julisch Venetien auch und vor allem eines der **bemerkenswertesten Beispiele für die Restauration** in den Bereichen der Architektur und Kunst. Dank eines technisch-kulturellen Unterfangens konnte die Identität des Dorfes durch schrittweise Rekonstruktion der Bauwerke und imposanten mittelalterlichen Mauern wiederhergestellt und zusammengestellt werden.
- ✓ **Forni di Sotto, Lauco, Ravascletto, Raveo, Sauris und Sutrio** zählen zu den authentischen Dörfern Friaul-Julisch Venetiens, stolze Bewahrer antiker Architektur und Traditionen.
- ✓ Das **Resia-Tal**, wo Sprache, Tradition und Volkstum sich über fast 15 Jahrhunderte erhalten haben.
- ✓ 7 Orte der orangefarbenen Fahne "**Bandiera Arancione**", durch den Italienischen Touring Club ernannt: **Andreis, Barcis, Cividale del Friuli, Frisanco, Maniago, San Vito al Tagliamento und Sappada**
- ✓ 4 faszinierende historische Meeresorte des Friaul-Julisch Venetiens sind: **Grado, Marano Lagunare, Muggia e Duino Aurisina**
- ✓ **Sappada** ist eine germanische Sprachinsel, in der Antike Traditionen und Bautechniken bis in die heutige Zeit überlebt haben, wie z.B. komplett aus Holz in **Blockbauweise** errichtete Häuser: ihre Wände bestehen aus Querbalken, die an den Ecken miteinander verzinkt sind und auf Steinsockeln aufliegen.

Gaumenfreuden

- ✓ **Auf der Jagd nach Osmize (Buschenschänken) im Karst.** Privathäuser von Winzern, die in bestimmten Zeiträumen typische Erzeugnisse aus eigener Herstellung anbieten. Erkennungszeichen ist ein Zweig.
- ✓ **Tour** auf den Wein- und Gastronomiestraßen, der **Collio auf der Vespa.**
- ✓ **San Daniele del Friuli**, Heimat des berühmten Schinkens und der höchsten Anzahl an Verkostungsräumlichkeiten in Italien. Die Stadt beherbergt zudem eine der ältesten öffentlichen Bibliotheken Italiens, die **Biblioteca Guarneriana**, die in der schönen Altstadt gelegen ist.
- ✓ Die typischen Aromen von **Cividale** und die **Valli del Natisone**: die friaulische Wurst mit Knoblauch, oder mit Zwiebeln in Essig gekocht, die *Struchi* und die Gubana, ein traditioneller Kuchen mit getrockneten und kandierten Früchten und Gewürzen.



Die **Historischen Häuser und Schlösser des Friaul-Julisch Venetien** ermöglichen die Entdeckung der Originalität dieser bezaubernden Region durch einzigartige Landschaften und Orte, an denen entspannende und angenehme Momente verbracht werden. Herrliche Schlösser fügen sich harmonisch in die faszinierenden Touristikgebiete ein, während die historischen Häuser im Grünen der Hügellandschaft eingetaucht sind, an den Toren eines antiken Dorfs oder aber im herrlichen Panorama des Triestiner Golfs, eingerahmt von Gärten, Weinbergen und suggestiven Jahrhunderte alten Parks.

Natur pur

16 000 Hektar Lagune, 3 Naturparks und 13 Naturschutzgebiete bilden eine unberührte Welt

Friaul-Julisch Venetien ist ein echtes Naturerlebnis, mit vielen unberührten und geschützten Landschaften, in denen die Zeit stillzustehen scheint: Naturparks, Lagunen, Naturschutzgebiete und Berge, wo die Stille den Ton angibt. Wer rundherum Natur erleben möchte, für den ist Friaul-Julisch Venetien der ideale Ort.

Die **Friaulischen Dolomiten**, die seit 2009 zum **Weltnaturerbe der UNESCO** gehören und die **Julischen und Karnischen Voralpen** krönen, formvollendete Gipfel, zwischen denen sich grüne Täler schlängeln. Die Alpenkette ist die natürliche Grenze der Region und birgt Perlen von großer Schönheit. Wie zum Beispiel **Sauris**, eines der kulinarischen Wahrzeichen Friauls, und das **Resia-Tal**, in dem seit dem 7. Jahrhundert in einer unberührten Umwelt Sprache und Traditionen eines alten slawischen Volkes überleben. Oder der Raum **Tarvisio**, wo drei natürliche und kulturelle Grenzen miteinander verschmelzen, mit Gipfeln, die den Ehrgeiz von Bergsteigern aus ganz Europa herausfordern.



Von den Bergen geht es ans Meer, um die **Lagunen von Grado und Marano** zu entdecken, eine herrliche artenreiche Landschaft, die sich auf **16 000 Hektar** zwischen Meer und Festland erstreckt. Typisch hier sind die *casoni*, einfache Hütten, die früher die Lagunen Fischer nutzten. Den Liebhabern der Natur in allen ihren Formen bietet Friaul-Julisch Venetien drei Naturparks, über 20 Biotope und nicht weniger als **13 Naturschutzgebiete**. Von den Stromschnellen eines Wildbachs bis zum Bergsteigen in schwindelnder Höhe kann man hier immer **überraschende Dinge** erleben. In Friaul-Julisch Venetien bilden Natur und Sport eine unauflösbare Einheit.

Für die, die nicht stillsitzen können, gibt es allerlei Möglichkeiten: Felsklettern, Trekking, Bergsteigen, Drachenfliegen, Segelfliegen, Mountainbike, Reiten. Es liegen viele Reitställe vor, wo man auf Wegen reiten kann, auf denen man die schönsten Orte der Region auf dem Pferd entdecken kann. Den Radlern bietet PromoTurismoFVG ein **umfangreiches Angebot** an Strecken, sei es für **Straßenräder** als auch für **Mountainbikes**.

Mit der **FVGCard** sind die **geführten Besichtigungen** im Sommer und im Winter **frei**, außerdem bekommt man bei den Schiffsverbindungen in **Grado und Lignano 30% Ermäßigung**.

Empfehlenswerte Natur

- ✓ **Die Fusiner Seen**, herrliche Seen im Reich der Hirsche, Rehe, Luchse und Bären.
- ✓ Die Umgebung von **Tarvisio**, wo man eine bodenständige Küche, Extremsport und atemberaubende Ausflüge miteinander verbinden kann.
- ✓ **Karnien**, zauberhafter Ort inmitten von Weiden, Almhütte, jahrhundertealten Wäldern und Bergsee. In Karnien ragt der höchste Gipfel von der Region auf, das Monte **Coglians** mit seinen 2.780 m Höhe.
- ✓ **Sandbänke, sandige Landzungen**, die aus den Lagunen von **Grado** und **Marano** auftauchen.
- ✓ Das Unesco-**Meeresschutzgebiet Miramare**, das älteste Italiens, das geführte Tauchgänge anbietet.

- ✓ Der **See von Barcis** und der Glockenturm **Campanile di Val Montanaja**, ein Bergsteigersymbol in den Friaulischen Dolomiten

Sport und Entdeckungen in kleinen Dosen

- ✓ **Alpe Adria Trail**, der den Fernwanderweg, Kärnten, Slowenien und Friaul-Julisch Venetien verbindet und in 43 Etappen vom Großglockner über die schönsten Seen- und Bergregionen Kärntens und Sloweniens nach Muggia an der Adria bis nach Triest führt.
- ✓ **Der Ring der Friauler Dolomiten**, 4 Etappen und 4 Berghütten, eine Trekking-Strecke, die in dem herrlichen Rahmen des regionalen Naturschutzparks der Friauler Dolomiten besritten wird.
- ✓ **Der Alpin-Weg**, die gelbe Strecke, die in Triest beginnt, den Karst und die Karnischen Alpen sowie die Giulie überquert, um dann schließlich die Alpen des Allgäus in Deutschland zu erreichen.
- ✓ **Der Obere Weg von Forni di Sopra**, fünf Trekkingtage inmitten Berghütten und Käsern in der Wildnis des Beckens von Forni di Sopra.
- ✓ Mit dem **Rad** auf Entdeckungstour durch die ganze Region oder durch die grenzüberschreitende **Route Alpe Adria Radweg**, von den Alpen bis zum Meer und den Dolomiten bis zum Collio.



- ✓ Eine **Trekking**-Tour über die Almen, die Wege verschiedener Schwierigkeitsgrade verbinden.
- ✓ **Birdwatching und Naturfotografie** in den Lagunen von Grado und Marano, einer Welt mit den typischen Fischerhäuschen (*Casoni*) und Naturschutzgebieten, die von **320 Vogelarten** bevölkert ist; zeitweise leben hier bis zu **100.000 Vögel**.
- ✓ Die **Montanevie**: eine Touristenstraße entlang der vorderen Bergkette der Provinz Pordenone, mit Wäldern und Terrassen, wo Dörfer thronen, echte Juwelen der spontanen Architektur.

Bühne der Geschichte

Von den alten Römern bis zum Kalten Krieg: Schauplatz der Weltgeschichte

Man kann sich in einen Legionär verwandeln und zwischen den Säulen des römischen Forums spazieren gehen, zweischneidige Schwerter schwingen, die die Langobarden auf dem Schlachtfeld zurückgelassen haben, nach Spuren suchen, die der „Eiserne Vorhang“ des Kalten Krieges hinterlassen hat. Oder auf den Pfaden gehen, die ein junger deutscher Offizier namens Rommel betrat, durch Räume kriechen, die Giuseppe Ungaretti inspirierten, die Geheimverließe einer Festung mit ihren Pulverkammern, Geschützstellungen und Tunneln erforschen. In einer Region voller **Kriegsschauplätze** und historisch bedeutender Orte erlebt man in Friaul-Julisch Venetien Schritt für Schritt die Geschichte. Es liegt mitten im Herzen Europas, ist jedoch zur Adria hin offen. Aufgrund seiner strategischen Lage stand Friaul-Julisch Venetien oft im Mittelpunkt großer Auseinandersetzungen und wichtiger geschichtlicher Umwälzungen. Die Römer gründeten hier die viertgrößte Stadt Europas, **Aquileia**, die 1998 von der Unesco zum Welterbe erklärt wurde, in deren frühchristlicher Basilika sich das größte Fußbodenmosaik Europas befindet. Die Langobarden, Krieger und Handwerker, Reiter und Goldschmiede prägten damals das Territorium und eine Metropole jener Zeit, *Forum Iulii* – das heutige **Cividale** – woher das Wort Friaul (ital. Friuli) stammt, und das seit 2011 zum Welterbe der Unesco gehört, u.a. wegen des **Tempietto Longobardo**, einem Meisterwerk aus dem 8./9. Jahrhundert. Die Habsburger machten aus ihm einen vornehmen Salon des Kaiserreiches.

Der Erste Weltkrieg und die Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Für mehr als zweieinhalb Jahre war das Gebiet der Region Hauptschauplatz der italienischen Front im Ersten Weltkrieg. Zwischen dem 24. Mai 1915 und Ende Oktober 1917 standen sich auf der Karsthochebene und den Julischen Voralpen entlang der heutigen slowenischen Grenze hunderttausende italienische und österreichisch-ungarische Soldaten in zwölf großen Schlachten gegenüber. Hinter ihnen wurde die friaulanische Ebene in die gigantische Militärmaschine der Etappe verwandelt, mit der Aufgabe, die Soldaten an der Front logistisch zu unterstützen, und nicht zufällig war Udine von 1915 bis 1917 die militärische Hauptstadt Italiens. Am 24. Oktober 1917 änderte sich diese Situation abrupt, als ein österreichisch-deutscher Angriff zu dem führte, was heute allgemein als der „Rückzug von Caporetto“ bekannt ist und die Kriegsfrent zur Piave führte. Nach einem Jahr Österreich-Ungarischer Militärverwaltung brachte die Niederlage des Habsburger Kaiserreichs das derzeitige Friaul wieder in die Savoia-Herrschaft, während Triest, die bisher eine der wichtigsten Österreich-Ungarischen Städte war, zum ersten Mal dem Italienischen Reich angehörte.



Eine Geschichte, die heute entdeckt werden kann, wenn die zahlreichen Spuren besichtigt werden, die der Krieg in Friaul-Julisch Venetien hinterlassen hat, ein authentisches großes Museum unter dem Himmel. Der Isontiner Karst, die Täler des Natisone, die Spitzen der Karnien und des Tarvisiano. Schützengraben, Festungen, Stellungen und Reste von Unterkünften der ersten Linie, während auf den Hügeln des Tagliamento bis zu den Friauler Dolomiten



die tragischen Ereignisse des Rückzugs im Oktober-November 1917 zurückverfolgt werden können. In Triest, eine der symbolischen Städte der italienischen Geschichte des 20. Jahrhunderts, und auf der Karst-Hochebene, leben die Österreich-Ungarischen und italienischen Erinnerungen zusammen und bezeugen, dass diese Tatsachen noch heute lebendig sind.

Zu den originalen Kriegszeugen kommen noch die später entstandenen Stätten: von den klassischen Museen (z.B. **Museo della Grande Guerra –Großer Krieg - Museum- in Görz und in Ragogna und Museo per la Pace Diego de Henriquez in Triest**) mit tausenden von militärischen und anderen

Ausstellungsstücken, bis zu den multimedialen Museen in Redipuglia und Monte San Michele. Außerdem mehrere Denkmäler zum Gedenken an die wichtigsten Kriegereignisse, die Gedenkstätten: z.B. **Sacrario di Redipuglia** mit den Resten von 100.000 gefallenen Soldaten, die italienischen und **österreichisch-ungarischen Soldatenfriedhöfe** wie der in **Aurisina, Prosecco und Fogliano**.

Alle Touren, Freilichtmuseen und Stätten des 1. Weltkriegs sind im Portal www.turismograndeguerrafvg.it aufgeführt, das dem gleichnamigen interregionalen Projekt entspricht, an dem das federführende Friaul-Julisch Venetien sowie Venetien, die Lombardei und die autonomen Provinzen Trient und Bozen beteiligt waren.

Orte und Zeugnisse, die auch dank des "Friedenswegs - Walk of Peace" entdeckt werden können, eine Reise zwischen Slowenien und Friaul-Julisch Venetien, von Bretto - Log pod Mangartom bis nach Triest, wo man zu Fuß all das entdecken kann, was von der Front übrig geblieben ist, wobei man in die Natur der Julischen Alpen eintaucht, um dann das Meer zu erreichen, mit der Möglichkeit, die kulturellen, önologischen und ethnographischen Erfahrungen dieses Grenzgebiets zu erleben.

Die Strecke, die das Ergebnis eines interregionalen Projekts zwischen Italien und Slowenien ist, wird gerade abgeschlossen und ab 2020 auf den Markt gebracht.

In Friaul-Julisch Venetien fehlen auch nicht die Zeugnisse des zweiten Weltkriegs und vor allem des Kalten Kriegs, der hier unauslöschbare Spuren hinterließ, unter Berücksichtigung des damaligen Jugoslawiens und generell, was damals als „Ostblock“ definiert wurde. In den letzten Jahren haben immer mehr Verbände diese militärischen Strukturen gepflegt und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Unbedingt sehenswert

- ✓ **Palmanova**, befestigte Planstadt mit sternförmigem Grundriss, als Unesco-Nationaldenkmal anerkannt.
- ✓ **Das Museum des Kriegs für den Frieden "Diego de Henriquez" in Triest**

- ✓ Die Bunker des Kalten Kriegs in den Tälern des Natisone und im Isonzo-Karst
- ✓

- ✓ Die Gedenkstätte **Redipuglia**, die größte italienische Gedenkstätte und eine der größten Europas, die die Überreste von mehr als 100 Tausend Soldaten bewahrt, die während des Großen Kriegs gefallen sind.

- ✓ **Gradisca d'Isonzo**, einer der schönsten Orte in Italien, mit seiner venezianischen Burg aus dem XV Jahrhundert, die gebaut wurde, um sich vor den türkischen Angriffen zu verteidigen.

- ✓ **éStoria**, Internationales Festival der Geschichte, in Görz (am dritten Wochenende im Mai).

Golf in vielen Facetten

7 Plätze mit 18 Löchern zwischen Bergen und Meer

Sieben in Traumlandschaften eingebettete Grüns, umgeben von einer abwechslungsreichen und unberührten Natur, in denen zum größten Teil des Jahres ein mildes Klima herrscht. Von den Plätzen am Meer in Grado und Lignano zu denen an den Bergwäldern bei Tarvisio, bis zur der in der sanften Hügellandschaft, zu denen in den Weinbergen der burgenreichen Gegend um Görz. Welchen Platz Sie auch wählen, Golf in Friaul-Julisch Venetien bedeutet Entdeckung und Herausforderung.

In einer Region, die auf wenig mehr als 100 km Berge, Meer und Hügel in sich vereint, gibt es 7 gleichmäßig verteilte Golfplätze mit 18 Löchern von seltener Schönheit. Friaul-Julisch Venetien ist auch Leiter des Exzellenzprojekts **Italy Golf&More**, ein nationales Programm zur Förderung des Golfsports, an dem zwölf Regionen (Emilia-Romagna, Ligurien, Lombardei, Piemont, Marken, Umbrien, Sardinien und Latium) und der Golfverband FIG beteiligt sind. Es will die Golfplätze Italiens fördern, indem das Sportangebot mit Nebenaktivitäten, wie zum Beispiel önologischen Touren, Führungen in den Kunststädten, Ausflügen, Ausritten, Tourismus auf dem Land und vielem mehr verbunden wird.

Golf Club Lignano: 18 Löcher (6345 m, Par 72), mit Seen und Bunkern, sowohl für Könner als auch für Anfänger geeignet. Er verfügt über ein Übungsgrün mit 9 überdachten Stellungen, Putting Grün, Pitching Grün, Clubhaus, Umkleideräume, Bar, Restaurant, Hotel, Verleih von Golftaschen, Golfmobile, Fitnessraum, Beautycenter.

Golf Club Grado: 18 Löcher (5746 m, Par 72), mit zahlreichen Wasserhindernissen vor dem Hintergrund der Lagune. Er liegt auf der herrlichen Tenuta Primero und verfügt über Chippinggrün, Puttinggrün, Wassergräben mit zehn überdeckten Stellungen, Pro-Shop, Taschen- und Wagenverleih, Golfmobil-Verleih, Klubhaus, Bar, Restaurant, Umkleideräume, Swimmingpool und Tennis (in den Sommermonaten). 2016 belegte er im Ranking von Golf World den 79. Platz der 100 besten Resorts in Europa.



Golf Club Triest: 18 Löcher (5810 m, Par 70), verzwickte wegen scheinbar flacher Grüns und dem unberechenbaren Borawind. Im Klubhaus befinden sich Umkleideräume, ein Videosaal, Spieltische, eine Bar und ein renommiertes Restaurant. Der Golfplatz verfügt außerdem über Wassergräben, zehn überdachte Stellungen, Pitching Grün, Putting Grün, Golftaschen-Golfcart Verleih; das Restaurant ist über das ganze Jahr geöffnet.

Golf Country Club Castello di Spessa: 18 Löcher (5460 m, Par 71), inmitten der idyllischen Weinberge des Collio. Der Golfplatz verfügt über Training Center, Putting Grün, Chipping Grün, Übungsbunker, bis 22 Uhr beleuchteter Driving Range mit 20 Stellungen, Pro-Shop, Umkleideräume, Wagen-, Taschen- und Golfmobil-Verleih, Klubhaus, Bar und Restaurant.



Golf Club Udine: 18 Löcher (6088 m, Par 72), Spielbahnen im Schatten von Kirschbäumen inmitten schöner Hügel. Er bietet Driving Range, Putting Grün, Chipping Grün, Pro-Shop, Umkleideräume, Wagen- und Golfmobil-Verleih, Klubhaus, Bar und Restaurant sowie ein neues Resort, das Golfern jeden Niveaus eine herausragende Lernerfahrung bietet. 2017 wird der Club Gastgeber der einzigen Etappe der European Senior Tour in Italien sein.

Golf Club Castel d'Aviano: 18 Löcher (5980 m, Par 72), in einem jahrhundertealten Park. Ausgestattet mit Driving Range, Nachtbeleuchtung, Putting Grün mit Beleuchtung, Pitching Grün, Bar, Wagen-, Taschen und Golfmobil-Verleih, Umkleideräume.

Golf Club Senza Confini Tarvisio: 18 Löcher (5693 m, Par 69), von dem berühmten kanadischen Architekten Graham Cooke entworfen, mit breiten Fairways auf der Hochebene, ausgedehnten Grüns und besonderen Bunkern. Ausgestattet mit Bar, Restaurant, Umkleieräumen, Pro-Shop, Lounge, Driving Range mit überdachter Stellung, Putting Grün, Pitching Grün, Übungsbunker, Verleih von Golfmobilen mit GPS.

Golf Club und Mini Golf Sappada: Am Ort befinden sich ein 9-Loch-Golfplatz, ein Übungsplatz mit Clubhaus und zwei Minigolfanlagen

Für die Anfänger in diesem Sport bietet Friaul-Julisch Venetien einen Übungsplatz mit 6 Löchern – **Golf Club La Faula** in Povoletto.

Wohlfühl für Körper und Geist **Erholung nach Kaisers Art**

Friaul-Julisch Venetien ist eine Oase des Wohlfühlens, eine Oase der Körperpflege. Die drei Thermalbäder der Region vereinen die jahrhundertealte Tradition der Thermalbäder und Kräuterheilkunde mit einer Reihe hochmoderner Techniken und verwandeln Ihren Urlaub in eine Gelegenheit zur Entspannung und Erholung, wie Sie sie noch nie erlebt haben.

Die alten Römer waren die ersten, die die therapeutischen Wirkungen des Mineralwassers entdeckten, das aus der Pudia-Quelle die **Thermen von Arta** (UD) versorgt. Reine wohltuende Luft, eine unberührte Natur und eine besonders günstige geo-klimatische Lage für das Wiedererlangen der Kräfte – Arta zeichnet sich durch ein mildes Bergklima aus (auf einer Höhe von nur 420 m über dem Meer) – das sind ideale Bedingungen für Urlaub im Zeichen des Wohlfühlens. Die heilende Wirkung dieser wertvollen Quelle ist ideal für die Bekämpfung von Atemwegserkrankungen, Leber- und Hautkrankheiten, Arthritis und Arthrose. Der Palazzo *delle Acque* verfügt über die Sauna mit unterschiedlichen Temperaturen, das türkische Bad, die Erlebnisduschen, den Kneipp oder Pool. Man kann auch das **Wellnesscenter Aquadea** besuchen, ein großer Komplex mit verschiedenen Abteilungen: Schönheit, Gewichtsreduzierung, Wellness, Schönheitschirurgie, Bräunung, ganzheitliche Parfümerie. www.termediarta.it



Salzwasserbecken, ästhetische und Schönheitsbehandlungen und Sandbäder sind die Attraktionen des Salzwasserbeckens von **Grado**, das meistbesuchte Thermalbad zu Zeiten des Habsburger Reiches, renommiert wegen der außerordentlichen Heilkräfte der zur Verfügung stehenden natürlichen Elemente. Reich an Mikroorganismen und Mineralien, lindert durch den Sand von Grado rheumatische Krankheiten, Gelenkschmerzen und dient der Rehabilitation. Sand, aber nicht nur. Das Aushängeschild des hochmodernen Komplexes ist der Thermalwasserpark, der den Inhabern der **FVGcard** eine Ermäßigung von 20% auf den Eintrittspreis gewährt. Hier findet man ein Thermalwasserschwimmbad mit Unterwassermassagedüsen und Kaskaden, um den Körper zu beleben. Dazu gibt es Spiele, Sprungbretter und direkt im Schwimmbad einen Barservice. Der kürzlich umgestaltete Warmbereich der Thermen von Grado besteht aus einem Erholungsbereich, einer Sauna mit See-Nebel, einer Unterwassermassage und einer Bio-Sauna, die dank der Verwendung von Meerwasser besonders für die Atemwege angezeigt ist. www.gradoit.it



Am Fuße des Karsts liegen die römischen Thermen von Monfalcone vor, eine Wellness-Oase des Komforts und der Entspannung, wo das Wasser natürlich mit einer Temperatur von 38-39° fließt. Die Thermalbäder, seit der Römerzeit bekannt, und nicht weit von Aquileia entfernt, bieten ein breites Angebot zur Rehabilitation, Pflege und das Wohlbefinden des Körpers mit Kinewatsu, Kraniosakral Massage, Anti-Stress-Massage und Ayurveda. www.termeromanedimonfalcone.it

Relax nicht nur in den Thermalbädern

Im ganzen Friaul-Julisch Venetien bestehen viele Empfangsstrukturen, wie Golfclubs, Winzer und Jachthäfen, mit Wellnessbereichen und SPA, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Unterstrichenes Wohlbefinden

- ✓ **Gesundheit:** Sandbäder, Thalassotheapie, Heilbäder, Ozonbäder, Hydropneumomassage, Sonnentherapie, Bewegungs-, Mekhydro und Farbtherapie (probieren Sie unbedingt die neue Warmwasser-Liege Hydrocare).

- ✓ **Schönheit:** Neben den traditionellen Behandlungen (Gesichtspflege, Depilation, Drainage, Zellulitis-Behandlung) bieten die Schönheitszentren der Region Check-ups für die Haut an, ein personalisiertes Diätprogramm, Peeling mit Glykolsäure, Mesotherapie, Fußreflexzonenmassage, Phantermal-Behandlung (Zerstäubung von Essenzen), Lymphdrainage, Biostimulation.
- ✓ **Wellness:** Shiatsu, thailändische, ayurvedische, aromatherapeutische und ganzheitliche Massagen, Lichtbäder, Wasserwellen- Stein- und Tuina-Massagen.
- ✓ Seit Januar 2020 ist auch **Duino-Aurisina** Mitglied des Netzwerks neuer Wellness-Ziele, die von Europa mit Mibact und Enit mit **dem Eden-Projekt ausgewählt wurden**, dem weltweit größten Netzwerk im Bereich des nachhaltigen Tourismus.

Meer und Wind: kraftvolles Zusammenspiel

In der Heimat der Bora 130 km Küste mit 25 Marinas, 15.000 Anlegestellen und 100 nautischen Events pro Jahr

Von der Tagliamento-Mündung bis zur Marina Porto S. Rocco in Muggia, an den langen Sandstränden und den herrlichen Lagunen von Grado und Lignano bis zum Golf von Triest, der einen der faszinierendsten Abschnitte der adriatischen Felsenküste bietet, erstreckt sich Friaul-Julisch Venetien auf gut **130 km Küste**. Sollten Sie aber den Wunsch hegen, aufs Meer hinauszufahren, dann gibt es in der Region 25 Marinas und zahlreiche **Hafenbecken** als ideale Ausgangspunkte für jede Art von Schiff, das hier so viele Anlegestellen findet wie sonst kaum im Mittelmeer. Die Einrichtungen in der Region bieten eine Vielzahl hochwertiger Serviceleistungen, Liegeplätze auch für **Mega-Yachten**, Unterhaltungsprogramm auf dem Land und Komfort jeder Art.

Friaul-Julisch Venetien ist das ideale Reiseziel für die Liebhaber des Meeres. Touristen oder Segelsportler, vom Köhner bis zum Anfänger, finden bei ihrer Ankunft ein gut organisiertes Angebot mit hohem Qualitätsstandard vor. Für die Sportschiffahrt verfügt Friaul-Julisch Venetien über **15 000 perfekt ausgerüstete Ankerplätze** mit einem perfekten Service für **Schiffe jeder Größe** wie auch spezialisierte Werften. Friaul-Julisch Venetien bedeutet auch **Sicherheit für Sportbootsfans**: nicht nur ruhiges Wasser, sondern auch ein Netz von Betrieben und spezialisierte Handwerker für den Bau und die Betreuung jedes Schiffes, von den großen Kreuzfahrtschiffen über die pfeilschnellen Gleitboote bis zu den Holzbooten - sie bieten Service für alle, die ein Meer reizen möchten, das von **den größten Skippern aus dem In- und Ausland befahren** wird.



Jedes Jahres bietet die Region zudem mehr als **100 bedeutende Sportschiffahrts-Events**.

Nicht versäumen sollten Sie:

- ✓ **Settimana Internazionale dei tre Golfi (Internationale Woche der drei Buchten)** - Segelregatten und Unterhaltung in Muggia und in den Buchten von Izola und Portoroz in Slowenien. Darunter auch die Regatta „ohne Grenzen“ *Muggia-Portoroz-Muggia* von Italien nach Slowenien und zurück.



- ✓ **Barcolana - Coppa d'autunno (Herbstpokal)** – Am zweiten Sonntag im Oktober wird der Golf von Triest zum Schauplatz der Regatta mit der weltweit größten Teilnehmerzahl. Ein atemberaubendes Schauspiel, wenn sich die Bucht mit 2000 Segelbooten jeder Größe füllt, von hochtechnologischen bis zu den kleinsten Segelbooten. www.barcolana.it
- ✓ **Nautilia – Mostra nautica dell'usato (Gebrauchtmarkt für die Seefahrt)** – Eine Bootsausstellung von Fahrzeugen aus zweiter Hand, die Ende Oktober in Aprilia Marittima bei Latisana stattfindet. Die Schiffe liegen auf dem Trockenen, das ist der Vorteil dieser Schau der Gebrauchtboote, die 15 000 Besucher und Dutzende nationaler und internationaler Broker anzieht. www.nautilia.org

- ✓ **La Graisana** - Zwei Ereignisse innerhalb einerseits der historischen Regatta, andererseits die Yachten. Dazu kommt ein überaus reiches Programm mit kulturellen und weingastronomischen Angeboten.

Wussten Sie schon?

- ✓ Erleben Sie den Wassersport in Friaul-Julisch Venetien! Entdecken Sie das **Wassersportdorf** (villaggio nautico) in Lignano, versuchen Sie sich im **Kitesurfen** in Grado und fordern Sie die Bora heraus, den typischen Wind von Triest, indem Sie mit *vollen Segeln* längs der Küste von Barcola fahren; **tauchen** Sie unter und erforschen Sie den Meeresgrund in dem wunderbaren Meeresschutzgebiet des WWF in der Nähe des Schlosses Miramare, oder in der Bucht von Sistiana.
- ✓ In **Dry Marina Punta Gabbiani** und **Aprilia Marittina 2000 Dry Marina** ist es möglich, Ihr Boot zu Lande zu ziehen, mit dem Service, es wieder schnell ins Wasser bringen zu lassen.
- ✓ In Lignano Sabbiadoro wird es möglich sein, **Floating boats** für eine einzigartige, atemberaubende Erfahrung zu mieten - in Precenico gibt es die Möglichkeit, ein Hausboot zu verleihen und durch die Lagune eine wunderschöne Erfahrung zu erleben.

Kongresse und Meetings mit hohem Niveau und Qualität

Traumhafte Locations, die vom Federcongressi Verband zertifiziert sind

In Friaul-Julisch Venetien anzukommen bedeutet, das Herz Europas zu erreichen. Dank der **strategischen Lage** im Zentrum des Alten Kontinents hat jede Initiative die Möglichkeit, zu einem einzigartigen und erfolgreichen Ereignis zu werden. Eine Region, die leicht zu erreichen ist und vom Flughafen Triest aus bedient wird, der nur eine Stunde von den internationalen Flughäfen Venedig und Ljubljana entfernt ist, somit ist sie das ideale Ziel für den Konferenztourismus.

Friaul-Julisch-Venetien bietet die Möglichkeit, Kongresse, Tagungen und Workshops **unterschiedlicher Art und Beteiligung** an zahlreichen hochrangigen, mit moderner Infrastruktur ausgestatteten Orten in der gesamten Region zu veranstalten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Geschäftstreffen mit Ausflugsprogrammen, Team-Building-Aktivitäten, Freizeit-, Entspannungs- und Shoppingmöglichkeiten, Gastronomie und kulturellen Routen zu kombinieren, dank der Schönheit einer Region, die mit ihrer landschaftlichen Vielfalt - von der Adria bis zu den Alpen, von Kunststädten bis zu unzähligen Weinkellereien - einen stimmungsvollen Rahmen bietet.



Die Beratung von PromoTurismoFVG ist absolut kostenlos. Es sichert Unternehmen, Verbänden, Tagungsplanern, PCOs die Qualität der vom Gebiet angebotenen Dienstleistungen für die Organisation von Veranstaltungen und für die Akquisition und Organisation von Kongressen.

Das wichtigste operative Zentrum im Kongressbereich ist Triest, das das Angebot mit modernsten Veranstaltungsorten, hervorragenden Hotelunterkünften und einer gefestigten Tradition vervollständigt. Das **TCC: Trieste Convention Centre**, das neue Konferenzzentrum im alten Hafen der Stadt, das im Frühjahr 2020 eingeweiht



wird und mit insgesamt 3.000 Sitzplätzen, einem Auditorium mit 1.856 Plätzen, sechs Räumen mit innovativster technologischer Ausstattung und 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche das Flaggschiff von Triest darstellt. Diese neue Realität erweitert das Angebot der regionalen Meetingbranche, indem sie sich dem **Palazzo dei Congressi des Seebahnhofs** anschließt (eine Etage von über **2.000 Quadratmetern mit 980 Sitzplätzen**, 6 Räumen für wissenschaftliche Sitzungen, 5 Räumen für parallele Sitzungen, 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche), der auf drei Seiten vom Meer

eingerahmt ist und sich im kulturellen Herzen der Stadt befindet. Die **Messe Udine - Udine Congressi Congress Centre** (9 moderne Pavillons, die in Ständen für 600 bis 1500 Personen aufgebaut werden können, mehrere modulare Räume und ein Kongresssaal mit 360 festen Plätzen) ist der größte multifunktionale Komplex im Zentrum der Region. In **Grado ist der Palazzo dei Congressi** (ein Auditorium mit 994 Plätzen) die geeignetste Struktur, um Kongresse und Konferenzen zu veranstalten, während das **Kongresszentrum Kursaal in Lignano** dank eines Teams von Fachleuten arbeitet. Im westlichen Teil der Region zeichnet sich das Kongresszentrum der **Messe von Pordenone** durch eine in neun Pavillons unterteilte Ausstellungsfläche aus, die bis zu 4000 Personen aufnehmen kann. Nicht zu vergessen, dass neben dem traditionellen Angebot in den ebenfalls neu eröffneten Hotels, in modernen Messezentren, Kongresszentren und Tagungsräumen auch Veranstaltungen in alten Schlössern, historischen Residenzen, charmanten Locations und Weinkellern stattfinden können.

Alle Informationen zum regionalen Kongresstourismus finden Sie auf der Website www.turismo.fvg.it/congress. Neben der Beschreibung aller nach den Parametern von Federcongressi zertifizierten **Kongressstellen** gibt es auch eine Liste der mit dem Sektor verbundenen Dienstleistungen sowie eine Reihe von Vorschlägen für mögliche Reiserouten vor und nach dem Kongress: ein effizientes und einheitliches Instrument, das in der Lage ist, die Stärken des Angebots der Meetingbranche in Friaul-Julisch-Venetien zu vermitteln.

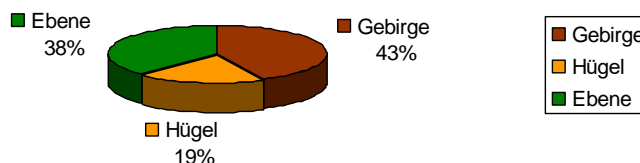
Nützliche Informationen

Allgemeines – Friaul-Julisch Venetien ist eine autonome Region mit Sonderstatus (seit 1963) und befindet sich im Nordosten Italiens; es grenzt im Norden an Österreich, im Osten an Slowenien, im Süden an die Adria und im Westen an Venetien.

Ursprung des Namens - Friaul, ital. Friuli, stammt aus dem lateinischen **Forum Julii**, d.h. Forum des Julius (Dynastie Julius Cäsars, die *gens Julia*). "Julisch-Venetien" wurde auf Anregung von Graziadio Isaia Ascoli eingeführt, einem Görzer Sprachwissenschaftler, als Ersatz für den österreichischen Namen "Küstenland", unter Berufung auf die römische Tradition der X. *Regio Venetia et Histriae* und der *Alpes Juliae*.

Oberfläche
Einwohner

7.858 km²
 1.227.495



Einwohner der einzelnen Provinzen

Einwohner der Provinzhauptstädte

Triest	231.677 Einw.	205.595 Einw.
Udine	536.622 Einw.	100.514 Einw.
Pordenone	312.911 Einw.	51.729 Einw.
Görz	140.650 Einw.	35.803 Einw.

Anerkannte Minderheitensprachen:

Friaulisch (Gesetz vom 15.12.1999, Nr. 482, § 3); Slowenisch (G. v. 15.12.1999, Nr. 482, § 3 u. G. v. 23.02. 2001 Nr. 38); Deutsch (Gesetz vom 15.12.1999, Nr. 482, § 3)

UNESCO-Welterbe-Stätten

Aquileia (seit 1998), Metropole des Römischen Reichs, ein archäologisches Freilichtmuseum

Palmanova (seit 2017) Festigungsstadt in der Form eines neunspitzigen Sterns, ein authentisches Meisterwerk der venezianischen Militärarchitektur

Friaulische Dolomiten (seit 2009), sie zeichnen sich durch ihre Urwüchsigkeit aus, von den gesamten Dolomiten sind sie die intaktesten und am wenigsten erkundeten

Cividale del Friuli, Hauptstadt des ersten langobardischen Herzogtums in Italien, die Anerkennung als Welterbe der UNESCO erfolgte 2011 und Palù di Livenza (seit 2011), prähistorische Pfahlbauten in den Alpen

Palù di Livenza (dal 2011) prähistorische Pfahlbaustadt der Alpen.